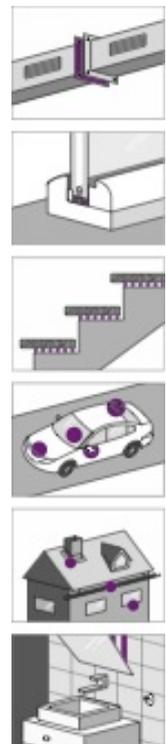


640 Dicht Kleber

Technisches Datenblatt



640 Dicht Kleber

1K Klebstoff auf Hybridbasis

Prüfungen

Emicode EC1-R PLUS „sehr emissionsarm“
 VOC-Prüfung IAC-EU
 Geprüft für den Einsatz im Lebensmittelbereich
 Geprüft für den Einsatz in Reinräumen
 DIN EN ISO 846
 Geprüft für einbruchhemmende Verklebungen
 Erfüllt die französische VOC-Anforderung Klasse A+

1. Mechanische Werte

Basis	Hybrid-Klebstoff – silanterminierte Polymere
Hautbildezeit	~ 8 Min. (23°C/50%RLF)
Durchhärtung	~3,5 mm/24 Std (bei +23°C/50%RLF)
Dichte	~ 1,47 (EN ISO 1183-1)
Shore Härte	~ 40 (DIN EN ISO 868)
Schwund	~ 1,7% (EN ISO 10563)
Standvermögen	<3
Weiterreißfestigkeit	~ 10,18 N/mm (ISO 34-1)
Bruchspannung	~ 0,71 N/mm ² (DIN EN ISO 8339)
Modul	~ 0,67 N/mm ² (EN ISO 8339)
Bruchdehnung	~ 260 % (DIN EN ISO 8339)
Temperaturbeständigkeit	- 40°C bis +90°C (Dauerbelastung)
Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung)	untere + 5°C, obere + 35°C
Zul. Gesamtverformung	20%
Lagerfähigkeit	12 Monate in Originalverpackung, bei kühler und trockener Lagerung.
Farben	Weiß, Anthrazit, Schwarz und Grau
Lieferform	Mini-Folienbeutel zu 80ml, Alu-Kartuschen zu 310ml, sowie Folienbeutel zu 600ml

2. Eigenschaften

640 DICHT KLEBER zeichnet sich durch ein hervorragendes Haftprofil auf einer Vielzahl unterschiedlichster Substrate sowie durch seine ausgezeichneten mechanischen Eigenschaften in einem weiten Temperaturbereich aus. Im Gegensatz zu Silikondichtungsmassen kann 640 DICHT KLEBER mit einer Vielzahl von handelsüblichen wasserlöslichen Lacken gemäß DIN 52452 überstrichen werden. Auf Grund der Vielfalt der auf dem Markt befindlichen Lacke und Anstrichmittel sind Vorversuche unumgänglich. Neutral vernetzend, geruchlos, nahezu schwundfrei, lösungsmittel-, silikon- und isocyanatfrei. Für den Innen- und Außenbereich geeignet.

3. Anwendung

640 DICHT KLEBER eröffnet eine Vielzahl von Anwendungen. Das außerordentliche Haftspektrum ermöglicht Verbindungen bzw. Verklebungen mit unterschiedlichsten Werkstoffen im Innen- und Außenbereich. Nahtabdichtung: im Fahrzeug-, Container-, Karosserie-, Apparate- und Maschinenbau. Dauerhafte Verklebungen: in Kabelkanälen, sowie im Lüftungs- und Ventilationsbereich. 640 DICHT KLEBER ist geeignet zur Verklebung von Spiegeln (Bitte beachten Sie die Verarbeitungsrichtlinien gemäß unserem Datenblatt: 660 Spiegel Kleber). 640 DICHT KLEBER kann auch für Flächenverklebungen herangezogen werden, Voraussetzung dafür ist, dass mindestens eine Seite der Substrate eine geringe Menge an Feuchte (Taufeuchte) aufweist, die das System katalysiert. Bei der Verklebung von lackierten oder beschichteten Gläsern kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.

4. Erfüllt die Anforderungen des IVD-Merkblattes

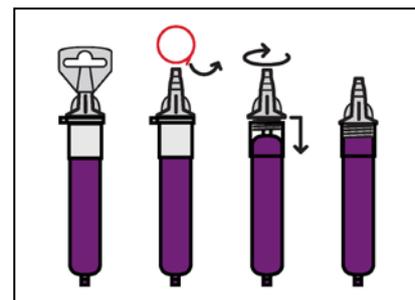
Nr. 19-1	Abdichten von Fugen und Anschlüssen im Dachbereich. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen
Nr. 30	Montageklebstoff für Klebungen und Abdichtungen

5. Verarbeitung

Die abzudichtenden Werkstoffe müssen vor Applikation von 640 DICHT KLEBER tragfähig, staub-, fett- und ölfrei sein. Die Verträglichkeit zu diversen Beschichtungen, wie z.B. Farben, Lacke, Kunststoffe etc. muss vor der Applikation geprüft werden bzw. muss mit dem Dichtstoff gegeben sein. 640 DICHT KLEBER besitzt ein außergewöhnliches Haftspektrum für eine Vielzahl von unterschiedlichen Substraten. Für optimale Haftung vor allem auf saugenden/porösen, vorwiegend alkalischen Untergründen empfehlen wir einen Voranstrich. Der Kleber ist raupenförmig auf eine Seite des Substrates aufzutragen und innerhalb der Hautbildungszeit zu verkleben. Bei Spiegelverklebungen sind die gültigen technischen Richtlinien des Glaserhandwerks zu beachten. Die Verarbeitung erfolgt mittels Hand- oder Druckluftpresse. Die Aushärtegeschwindigkeit kann durch Zufuhr von Feuchtigkeit sowie höheren Temperaturen beschleunigt werden.

Verarbeitungshinweis 80ml-Folientube:

Unsere 80ml-Folientube besticht durch das neuartige Öffnungssystem. Hierdurch sind Verschmutzungen beim Öffnen des Gebindes ausgeschlossen. Einfach das weiße Abreißband vollständig abdrehen und die Düsen Spitze fest anschrauben. Der Folienbeutel wird durch das neuartige Verschlusssystem geöffnet und das Material kann verarbeitet werden. Die Düsen Spitze kann ggfs. noch auf die gewünschte Öffnung mit einem scharfen Messer passend zugeschnitten werden.



6. Anwendungseinschränkung

Der 640 DICHT KLEBER ist für den Natursteinbereich nicht freigegeben. Bei besonderen Anwendungen oder Verarbeitung im Natursteinbereich sind unbedingt Vorversuche zu machen bzw. Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik zu halten. Für einbruchhemmende RC2-/RC3-Verklebungen geeignet. ACHTUNG: Die Gewährleistung der Verträglichkeit des verwendeten Klebstoffes mit dem Randverbund der Verglasung, den eingesetzten Verglasungsklötzchen sowie mit der Oberflächenbeschichtung der Rahmenkonstruktion liegt im Verantwortungsbereich des Bauelementherstellers. Bei Betonverfugungen ist zu beachten, dass die Flanken frei von Schlemmschicht sind. Des Weiteren sollte die Alkalität des Betons nicht zu hoch sein. Bei einem pH-Wert >9 empfehlen wir die alkalifeste Grundierung „Primer 160“. Auf Polyolefinen und Teflon weist 640 DICHT KLEBER keine Eigenhaftung auf. Bei UV-belasteten Verklebungen bzw. Abdichtungen von Glas oder transparentem Kunststoff kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Für Verarbeitung im Dauernaß- bzw. Unterwasserbereich nicht geeignet. Beim Einsatz in Verbindung mit Dachbahnen und/oder Dachfolien kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Nicht für Structural-Glazing-Verklebungen geeignet. Im Bereich von Pulverbeschichtungen kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.

7. Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblatt.
Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at erhältlich.

8. Arbeits- und Gesundheitsschutz

Das Verschlucken, der längere oder wiederholte Kontakt mit der Haut ist zu vermeiden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Sicherheitsdatenblatt anfordern!

9. Anwendungshinweise

Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung durchzuführen. Das Ablaufdatum des Materials ist zu beachten. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) bei erhöhten Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen. Vor der Verarbeitung hat der Anwender sicherzustellen, dass der Dicht-/Klebstoff mit dem in Kontakt kommenden Baustoffen (gasförmig, flüssig oder fest) verträglich ist und es zu keinen Schädigungen und Beeinträchtigungen kommen kann. Bei flächigen Verklebungen von dampfdichten Substraten muss eine Haftseite angefeuchtet werden (Vorsicht: Keine Pfützenbildung!).

10. Grundierungstabelle

Glas		+
Kachel		+
Kiefern Holz		+
Beton nass geschliffen		+
Beton schalungsglatt		Primer 70
Stahl DC 04		+
Stahl feuerverzinkt		+
Edelstahl		+
Zink		+
Aluminium		+
Aluminium AlMg1		+
Aluminium AlCuMg1		+
Aluminium 6016		+
Aluminium eloxiert		+
Messing MS 63 Härte F 37		+
PVC Kömadur ES		+
PVC weich		+
PC Makrolon Makroform 099		RP 100 / RP 105
Polyacryl PMMA XT 20070 Röhm ¹		RP 40
Polystyrol PS Iroplast		RP 100 / RP 105
ABS Metzoplast ABS 7 H		RP 100 / RP 105
PET		+
PU Verschnittqualität		+
Kupfer		+
Polycarbonat		+
PMMA Röhm Sanitärqualität		+
Spiegel ²		+
Naturstein		-
Legende	+	Ohne Grundierung gute Haftung
	-	nicht geeignet
	RP	Ramsauer Primer

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Hafteigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen, Belastungen etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Die oben getätigten Prüfungen beziehen sich nur auf die Hafteigenschaften und haben keine Aussagekraft in Punkto Verträglichkeit zu den genannten Untergründen.

*1: Verschiedene PLEXIGLAS® Sorten zeigen in ihrer chemischen Beständigkeit gewisse Unterschiede. In einigen Anwendungen muss mit Spannungen gerechnet werden. Die dadurch erzeugten Spannungen können, in Kombination mit bestimmten Agenzien, zu „Spannungsrisssbildungen“ führen. Einwirkdauer, Temperatur und Konzentration der einwirkenden Substanz haben einen elementaren Einfluss auf die etwaigen „Spannungsrisse“. Beim Einsatz unserer Produkte in Kombination mit PLEXIGLAS® ist die Verwendbarkeit somit vorab zu prüfen.

*2: Die Verträglichkeit zu unterschiedlichsten Spiegelbelägen verschiedener Hersteller wird in unserem Labor regelmäßig geprüft. Auf Grund für uns nicht kalkulierbarer Fertigungsprozesse unterschiedlicher Herstellerwerke, sowie in Abhängigkeit des vorhandenen Untergrundes und der Verklebungsvarianten, sind Vorversuche zu empfehlen.

11. Mängelhaftung

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum.

Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at downloaden können.